

# Protokoll zur Schulgemeinschaftskonferenz vom 31. Januar 2024

Lehrer\*innen: Ronald Lauck, Klaus Walther, Jürgen Weiler

Aus den Klassen: 1/-, 2/2, 3/-, -/4, 5/-, -/6, 7/-, 8/-, 9/9, -/-, -/-, -/-, - (GK/KK)

Für die SV: Alina Weinblatt

## Bericht zum Thema Religionsunterricht von Herrn Walther (Freier Religionsunterricht)

- Alle Eltern der Schule werden demnächst zu einem **Informationsabend Religionsunterricht** eingeladen. Hier werden unsere Religionslehrer\*innen Einblicke in die Inhalte der verschiedenen Religionsunterrichte unserer Schule gegeben.
- Was ist Religion heute? Was bedeutet Religion für die Erziehung? Welche Rolle hat die Religion im Gesundheitswesen?  
Dreigliederung R. Steiners: Wissenschaft / Kunst / Religion ↔ Denken / Fühlen / Wollen  
Alle Bereiche sind wichtig. Die Ausbildung seelischer Kompetenzen stärkt die Urteilsfähigkeit und kann helfen die eigene Aufgabe zu erkennen.
- Religion als „zweckfreier Raum“, da kein Prüfungsfach, eröffnet viele Möglichkeiten. Beispiel: Projekt „Andorra“ Theater-AG aus der 10. Klasse heraus.  
1. - 7. Klasse wird klassenübergreifend in GK und KK unterrichtet.  
1. - 8. Klasse wird differenziert nach Konfession unterrichtet, d.h. evangelisch (bzw. katholisch), Christengemeinschaft und Freier Religionsunterricht für alle anderen. Der Unterricht der Christengemeinschaft ist an die Gemeinde in der Ellernstraße in Hannover gebunden. Ab der 9. Klasse können die Schüler\*innen selbst wählen.
- Die Inhalte des Freien Religionsunterrichts entsprechen dem Waldorflehrplan und zielen auf eine innere Resonanz, also auf eine spezifische Empfänglichkeit der Schülerinnen und Schüler, für bestimmte Fragen, im Laufe ihrer Entwicklung ab. Zugehörig zum Freien Religionsunterrichts ist die *Sonntagshandlung*, eine Kultushandlung, welche freitags in der Schule abgehalten wird. Die Teilnahme ist erwünscht, jedoch nicht verpflichtend.

## Wunsch nach einer Alternative zum Religionsunterricht

- An unserer Schule ist die Teilnahme an einem christlichen Religionsunterricht verpflichtend, da alle drei angebotenen Religionsunterrichte auf dem christlichen Glauben basieren. In der Elternschaft gibt es den Wunsch nach einer Alternative. Eine Art Werte und Normen oder Ethikunterricht könnte vielfältige Familien ansprechen, die sich mit ihrem individuellen Glauben nicht mit einem christlichen Religionsunterricht identifizieren.

## Ronald Lauck – ein neuer Lehrer stellt sich vor

- Oberstufenlehrer für Mathematik und Physik, unterrichtet zurzeit in der 9. und 10. KK.  
Als Physiker arbeitete er mit Lasern, Kernreaktion und Neutronenstrahlung in Jena und Braunschweig.  
Später auch als Programmentwickler u.a. für bildgebende Verfahren.  
Nach seinem Referendariat in Sachen unterrichtete er als Quereinsteiger sowohl im Gymnasium als auch an Waldorfschulen in Weimar und Eisenach. Seine beiden Kinder besuchten die Waldorfschule in Erfurt, wo er selbst auch heute lebt.

## SGK wirkt

- Es wurde ein Brief von der Lehrer\*innenkonferenz an die Eltern verlesen, der über die Grundsätze und Regeln zum Aufenthalt auf dem Schulgelände außerhalb der Unterrichtszeiten informiert. Beispielsweise ist es den Schüler\*innen der 1.- 4. Klassen nicht mehr gestattet, ohne Anmeldung im Hort oder Aufsicht durch die Eltern, auf dem Schulgelände zu verweilen oder in der Mensa zu essen. Es ist geplant, diesen Brief per IServ der gesamten Elternschaft der Schule in Kürze zukommen zu lassen.
- Fotos, die bei Veranstaltungen im Auftrag der Schule aufgenommen wurden, liegen auf IServ. Es wird derzeit an einem Konzept über die Frage einer möglichen Zugänglichkeit gearbeitet.
- Der Versand des Wochenbothen erfolgt nun getrennt nach intern und extern. Die interne, per IServ-Link zugängliche Version enthält weiterhin auch die Geburtsdaten der Schüler\*- und Lehrer\*innen, die externe PDF-Version wird entsprechend dem Datenschutz ohne Namen und Geburtsdaten versendet.